Exkursion zur Hauptfeuerwache Mülheim an der Ruhr

20.05.2018 10:13



Besuchergruppe der Luisenschule mit Herrn Drewes von der Feuerwehr Mülheim

Am 18. April 2018 und am 16.05.2018 haben wir, die Klassen 7b und 7e der Luisenschule und Frau Dr. Schulte, im Rahmen des Chemieunterrichts zum Thema „Brände/ Verbrennungen und Löschmethoden“ eine Exkursion zur Mülheimer Feuerwehr an der alten Dreherei gemacht. In der Feuerwache wurden wir von Herrn Thorsten Drewes, zuständig für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit, für Brandschutzschulung und Brandschutzerziehung, freundlich begrüßt und durch das riesige Gebäude geführt. In einem Seminarraum erhielten wir einen ca. 1,5-stündigen Vortrag über den Aufbau der Feuerwache, die Arten der Einsätze, die Löschmethoden und das Berufsbild des Feuerwehrmannes.

Die Präsentation war für uns alle sehr spannend gestaltet, durch zahlreiche Fotos und Videoausschnitte sehr abwechslungsreich und animierte uns zu unzähligen Fragen, die alle routiniert beantwortet wurden. In diesem Vortrag hat Herr Drewes uns z.B. erzählt, dass die meisten Brände durch einen technischen Defekt oder auch durch Unachtsamkeit entstehen und dass man einige technische Geräte nicht während des Betriebs unbeaufsichtigt lassen sollte, so zum Beispiel den Trockner. Uns wurde auch erzählt, weshalb

Rauchmelder Leben retten und man den Aufzug im Brandfalle nicht betreten soll. Das liegt daran, dass ein Fahrstuhl Strom benötigt, um zu funktionieren. Das heißt also, wenn während einer Fahrstuhlfahrt der Strom ausfällt, ist die Fahrt vorbei. Fahrstuhlschächte gehen meist vom Keller bis in das oberste Geschoss, diese bilden somit für den "Kamineffekt" nahezu ideale Bedingungen. Der Rauch mit den höchst giftigen Brandgasen wird den Fahrstuhlschacht als Abzug nutzen und man steckt mitten drin.



Die neue Hauptfeuerwache der Stadt Mülheim zählt zu den schönsten und modernsten Wachen Europas, hier gibt es zum Beispiel das Brandübungshaus, in dem der Trailer für „Chicago Fire“ gedreht wurde. Zudem gibt es ein großes Wasserbecken, in dem Autos versenkt werden können, um das Bergen von Personen aus einem Auto zu üben. Um den Umgang mit Gefahrstoffen einzuüben, existiert eine Übungsanlage mit einem Bahnkesselwagen auf einem kurzen Schienenstrang. Am Ende durften wir noch in das Gebäude mit den Einsatzfahrzeugen – eine riesige Halle, in der einerseits die Fahrzeuge für Brandschutz und Technische Hilfeleistung – u.a. auch Fahrzeuge, die große CO2-Tanks an Bord haben für Brände, die man nicht mit Wasser löschen darf - untergebracht sind. Andererseits finden sich hier auch die Fahrzeuge des Rettungsdienstes, so z.B. auch Boote.



_ Test einer Rutschstange

Eines der Highlights war am Ende, dass wir die Rutschstange, die die Feuerwehrmänner auf dem Weg zum Einsatzfahrzeug benutzen, herunterrutschen durften.

Uns allen hat die Exkursion zur Feuerwache sehr gefallen, die Zeit ist wie im Flug vergangen. Und wir alle

haben viel dazu gelernt. Danke für den tollen Tag, der uns in Erinnerung bleiben wird.

Dilan Celik (7b)